

ZENTRUM
FÜR
INTERNATIONALE
LICHTKUNST
UNNA

14.03.—
16.08.2020

Z

O

W

Z

T

H

G

L

W

D

Bruno Peinado ^(FR)
Anselm Reyle ^(DE)
Bernardi Roig ^(ES)
Keith Sonnier ^(US)
Olivia Steele ^(US)
Giny Vos ^(NL)

Tracey Emin ^(GB)
Jeppe Hein ^(DK)
Brigitte Kowanz ^(AT)
Mario Merz ^(IT)
François Morellet ^(FR)
Jan van Munster ^(NL)
Maurizio Nannucci ^(IT)
Bruce Nauman ^(US)

NEON DELIGHT
14. MÄRZ – 16. AUGUST 2020

Mit **NEON DELIGHT** widmet das Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna eine Ausstellung dem Material, das in der Lichtkunst am meisten Verwendung findet und versammelt die bekanntesten internationalen Künstlerinnen und Künstler der neonbasierten Lichtkunst in seinen einzigartigen, unterirdischen, roh belassenen Räumlichkeiten. Mit Arbeiten aus den 1960er Jahren bis in die Gegenwart wird ein repräsentativer Überblick über Neon in der Lichtkunst gezeigt.

Die Arbeit *Never Move Far From Color* (2017/18) von **Maurizio Nannucci** zeigt: Neonkunst ist oftmals Sprachkunst. Ist Text, ist Schrift, ist Gestaltung. **Tracey Emin** lässt uns in gelber Neonschreibschrift wissen: *You Never Should have Loved Me The way you did* (2014). Neonkunst ist Poesie, erzählt Persönliches – geht nah. Auch **Jeppe Heins** Arbeit *Who Am I Why Am I Where Am I Going* (2017) spricht die Betrachter und Betrachterinnen direkt an. Das Werk *It Is Both A Blessing And A Curse To Feel Everything So Very Deeply* (2016) von **Olivia Steele** stellt dagegen keine Fragen, sondern setzt alleine auf die Kraft und den Gegensatz von nur zwei Worten: „blessing“ und „curse“. Doch Neonkunst ist auch geometrische Abstraktion ganz ohne Worte, ist Kunst von oftmals großer Fragilität. **François Morellet**, **Keith Sonnier** oder auch **Anselm Reyle** sind Künstler der Ausstellung, die geometrisch-abstrakte, konkrete Neonkunst geschaffen haben – auf teilweise überaus komplexe, raumgreifende Art und Weise. Manche Arbeiten mit ihren immateriellen, in verschiedenen Farben schimmernden Lichtquellen sind äußerst subtil, wie jene von **Brigitte Kowanz** oder **Bruce Nauman** zeigen. Naumans Werk *The True Artist Helps the World by Revealing Mystic Truths* (1967) verweist auf die immaterielle, mystische Kraft des Lichts und die Rolle des Künstlers. Weitere Künstlerinnen und Künstler der Schau sind **Bruno Peinado**, **Giny Vos**, **Jan van Munster**, **Bernardi Roig** und **Mario Merz**.

Realisiert wurde die Ausstellung in enger Zusammenarbeit mit:

Kröller-Müller Museum, Otterlo | Sammlung Froehlich, Stuttgart | Picasso Museum, Málaga & Kunsthalle Bremen | Studio Bruce Nauman, Galisteo, New Mexico, USA | Galleria Fumagalli, Mailand | White Cube LTD, London | Galerie Nikolaus Ruzicka, Salzburg | Studio Kowanz, Wien | MAM Mario Mauroner Contemporary Art, Wien | Studio Olivia Steele, Berlin | Studio Anselm Reyle, Berlin | Studio Jeppe Hein, Berlin | RHC Eindhoven, Sammlung Kunstlicht in de Kunst